

Informationen zur neuen Oberstufe

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte! Liebe SchülerInnen!

Ab der 10. Schulstufe (2. HLW) werden alle Klassen – ähnlich dem System an Universitäten – semesterweise geführt. Damit entwickelt sich eine neue Lern- und Schulkultur, denn die Stoffmengen werden geringer, die Lern- und Beurteilungszeiträume kürzer. Prüfungen über einen Jahresstoff gibt es nicht mehr, denn jedes Semester wird extra beurteilt und abgeschlossen! Das Aufsteigen in die nächste Klasse wird den SchülerInnen erleichtert. Wir haben Ihnen die wichtigsten Informationen zur neuen Oberstufe zusammengefasst (siehe auch Power-Point-Handout):

Kernpunkte der modularen Oberstufe:

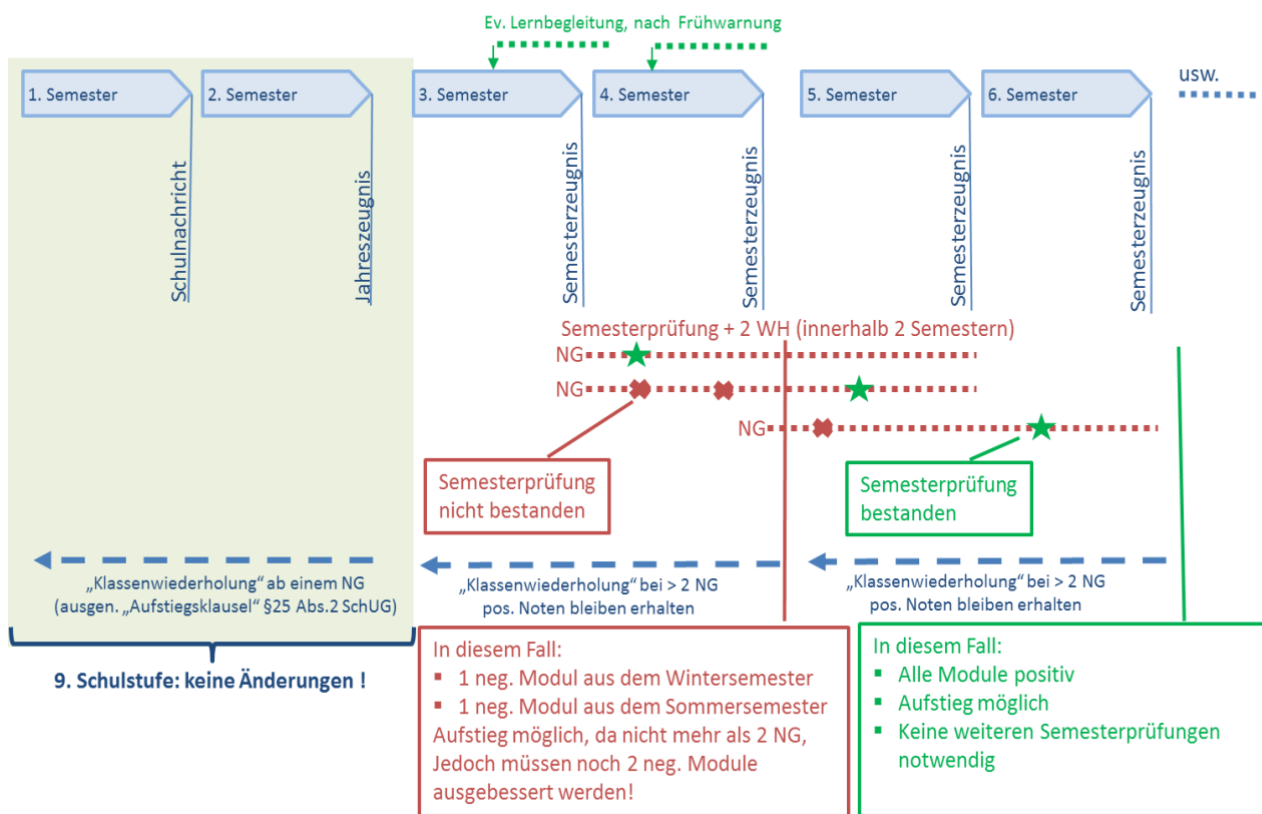
- Zeugnis nach jedem Winter- und Sommersemester (bisher im WS nur „Schulnachricht“), d.h. kürzere Lern- und Beurteilungszeiträume.
- Durch die Semestrierung werden gegebenenfalls „**Frühwarnungen**“ bereits im November bzw. April versendet.
- **Individuelle, freiwillige Lernbegleitung** zur Unterstützung bei einem drohenden „Nicht Genügend“ (Coaching).
- Jedes Kompetenzmodul (= jeder Gegenstand in jedem Semester) muss positiv abgeschlossen werden! Andernfalls muss über den nicht positiv erledigten Lehrstoff eine **Semesterprüfung über die nicht erbrachten Kompetenzen** beantragt werden, die zweimal wiederholt werden darf (= insgesamt 3 Antritte zum Ausbessern). Dafür hat man **maximal zwei Semester Zeit**.
- Am Schuljahresende darf man in die nächste Schulstufe aufsteigen, außer es sind (nach dem Wiederholungsprüfungstermin) noch **mehr als zwei Unterrichtsgegenständen** aus den letzten beiden Semestern negativ. **Einmalig** darf man **mit drei Nicht Genügend/Nicht Beurteilt** aufsteigen, wenn dies die Klassenkonferenz beschließt.
- Für **maximal drei Nicht Genügend in drei unterschiedlichen Unterrichtsgegenständen** ist ein nochmaliger Antritt erst unmittelbar vor der abschließenden Prüfung bzw. zu den darauffolgenden Wiederholungsprüfungstagen im Herbst möglich (können „**geparkt**“ werden).
- Im Falle einer „**Klassenwiederholung**“ **bleiben alle positiv erbrachten Leistungen erhalten**, eine positive Note kann verbessert werden.
- Antrittsberechtigung zur Abschluss- bzw. Reife- und Diplomprüfung nur bei **positivem Abschluss aller Kompetenzmodule und erfüllttem Pflichtpraktikum**.
- Einzelne Unterrichtsgegenstände können auch vorgezogen bzw. übersprungen werden (nicht in „Bewegung und Sport“), und damit wird auch ein früherer Antritt zur Reife- und Diplomprüfung im jeweiligen Fach ermöglicht (**Begabungsförderung**).
- Im Extremfall endet der Schulbesuch bei Überschreitung der Höchstdauer des Schulbesuchs (wie bisher, maximal **zwei Schulstufenwiederholungen** an einer höheren Schule) oder wenn eine **Semesterprüfung selbst bei der zweiten Wiederholung nicht bestanden** wird.

Tipps für deinen Erfolg in der neuen Oberstufe:

- Möglichst viele **Leistungen gleich zu Beginn** des Semesters erbringen! Ist mal eine negative Note im Semesterzeugnis passiert, möglichst rasch die Note mittels der Semesterprüfung ausbessern.
- Sobald es Schwierigkeiten gibt (Frühwarnung), den Weg zurück zum Erfolg mit der **individuellen Lernbegleiterin/dem individuellen Lernbegleiter** Schritt für Schritt planen und umsetzen und „dran bleiben“.
- Ein später Lernbeginn mit „Rettungsversuchen in letzter Minute“ stellt in der neuen Oberstufe kein empfehlenswertes Modell dar!

Basisinformation für Schüler/innen zur modularen Oberstufe

Die folgende Grafik zeigt die Grundstruktur der modularen Oberstufe und einen möglichen Ablauf der Semesterprüfungen eines/r Schüler/in mit 2 Nicht genügend im 3. Semester und einem weiteren Nicht genügend im 4. Semester.



Wir hoffen Ihnen einen Überblick über die neue Oberstufe gegeben zu haben und beraten Sie selbstverständlich gegebenenfalls sehr gerne individuell!

Harald Zapfel

Dir. Mag. Harald Zapfel